



ch einmal alle Hände voll zu tun, um die Passagiere und ihre Richtung zu bringen. Foto: Holger Szyska

Ganzjährig Tennis spielen beim SV Neubörger

Verein weihet zwei Plätze ein

NEUBÖRGER Im Zuge des Familientags hat der Sportverein Neubörger zwei neue, ganzjährig bespielbare Tennisplätze eingeweiht. Begonnen wurde der Tag mit 300 Besuchern bei einem Gottesdienst auf dem Sportgelände, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Anschließend weihte Pastor Sabu Madathikunnel die beiden Tennisplätze sowie die neue Begegnungsanlage und Zaunanlage ein. In seiner Ansprache betonte Christoph Wöste, Vorsitzender des SV Neubörger, die gute Zusammenarbeit sowie das Engagement trotz mühsamer Planungsarbeit und bedankte sich bei allen Sponsoren und Beteiligten, die an der Umsetzung der Maßnahmen mitwirkten.

Neubörger Bürgermeister Ulrich Müller zeigt sich stolz über den Sportverein in seiner Gemeinde. Auch

Samtgemeindegemeindermeister Hermann Wocken und der CDU-Landtagsabgeordnete Bernd Busemann lobten den Teamgeist im Verein. Der Umbau der Tennisanlage sei zwar ein gewaltiger und auch finanzieller Kraftakt gewesen, habe sich aber gelohnt, berichtet Kerstin Kossen, Vertreterin des Kreissportbundes Emsland und selbst aktive Tennisspielerin. Schon in den nächsten Wochen sollen die ersten Teams auf der Anlage antreten.

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen des Tennissports. Alle Vereine und Gruppierungen der Gemeinde Neubörger waren eingeladen, „nichtaktive“ Tennisspieler zu melden. Mehr als 20 Spieler nahmen an dem sogenannten Schleifchenturnier teil, aus dem Markus Wiggerthale als Sieger hervorging.

„riesenfähre“

und Westoverledingen beendet

Entsprechend positiv fiel die Bilanz von Eberhard Lüpkes aus. „Ich bin sehr zufrieden“, sagte der ehrenrührende Geschäftsführer der Fährergesellschaft. Er sei sich, „dass sich die Fährer auf hohem Niveau qualifiziert haben“.

Lüpkes stellte heraus, dass die Zusammenarbeit der Reederei Schulte & Bruns und der Meyer Werft in Westoverledingen, die den Fährverkehr gemeinsam ermöglichen, „hervorragend“ sei. So Sorge die Werft dafür, dass der Fährer auf Westoverledingen Seite mit einem Kran nach dem Ende der Saison abtransportiert und vor der neuen Saison wieder dorthin gebracht werde. „Das ist mit einem

großen Aufwand verbunden“, so Lüpkes. Die Arbeit sei aber notwendig, weil es sonst durch den hohen Wasserdruck beim Sielen im Winter in Mitling-Mark zu Auskolkungen komme.

Derweil kommt die „Friesenfähre“ ins Winterlager bei Schulte & Bruns. Dort wird das Boot auf Vordermann gebracht, damit es ab 1. April 2023 wieder auf der Ems pendeln kann.

Eberhard Lüpkes geht davon aus, dass Hans Bleeker, Wilhelm Roßbach und Jürgen Missel an Bord bleiben: „Wenn es nach mir geht, machen alle weiter.“ Denn zur Tätigkeit auf Minijob-Basis „gehört Idealismus dazu“, betont Lüpkes – und den bringen die drei bewährten Schiffsführer mit.



Zahlreiche Ehrengäste waren zur Einweihung der beiden neuen Tennisplätze gekommen. Foto: SV Neubörger